

Bekanntmachung der Universitätsstadt Siegen

Die 15. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien und Senioren findet am

Donnerstag, 19.10.2023, 17:00 Uhr,

im Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7, 57078 Siegen, Großer Sitzungssaal, statt.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 20.06.2023
2. Fragestunde
 - 2.1 Brandbrief der Wohlfahrtsverbände zur Unterfinanzierung der sozialen Arbeit
- Anfrage der Fraktion B'90/Grüne
 - 2.2 Betreuung in Einrichtungen zur Unterbringung wohnungsloser Personen
- Anfrage der Fraktion B'90/Grüne
 - 2.3 Betreuung problembehafteter wohnungsloser Personen in der Universitätsstadt Siegen
- Anfrage der FDP-Fraktion
3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung
4. Flüchtlinge (inkl. aus der Ukraine) und Asylbewerber in der Stadt Siegen:
Zuweisung, Unterbringung und Wohnsituation, Betreuung, Beratung, Gesundheitsversorgung, Finanzierung und Sachstand zum Kommunalen Integrationsmanagement (KIM)
Sachstandsbericht
5. Unterbringungskonzept der Universitätsstadt Siegen: Beratung und Betreuung von Wohnungslosen und von Wohnungslosigkeit bedrohter Menschen in der Stadt Siegen
Sachstandsbericht
 - 5.1 Sachstandsbericht zu „Housing First“ – Konzept und Umsetzung vor Ort (Alternative Lebensräume GmbH)
6. Förderung Betreuungsvereine
7. Zuschuss für die Beratung ausländischer Mitbürger
Förderung für die Jahre 2022 und 2023
8. Verteilung der Fördermittel im Bereich "Alter" 2023

9. Zuschüsse für die Durchführung der Altenhilfe
10. ESF Plus-Förderprogramm des Bundes "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BI-WAQ V"

B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 20.06.2023
2. Fragestunde
- 2.1 Sicherheit in Obdachlosenunterkunft
- Anfrage der Fraktion B'90/Grüne
3. Verschiedenes
4. Mitteilungen an die Presse

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Stadt Siegen unter www.siegen.de abrufbar.

Siegen, 05.10.2023

Der Bürgermeister

A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Eingang	04.09.2023
Federführend	GB 5

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

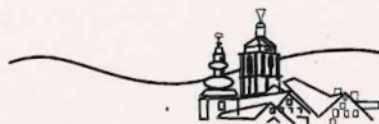
☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren

19.10.2023

Betreff:

**Brandbrief der Wohlfahrtsverbände zur Unterfinanzierung der sozialen Arbeit
- Anfrage der Fraktion B'90/Grüne**



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Bündnis 90/Die Grünen · Im Rat der Stadt Siegen · Markt 2/Rathaus · 57072 Siegen

An die Vorsitzende
des Ausschusses für Soziales, Familien- und
Seniorenfragen
der Stadt Siegen
Frau Silke Schneider

Rathaus Siegen

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Im Rat der Stadt Siegen
Markt 2/Rathaus
57072 Siegen
0271 - 404-1432
gruene@siegen.de

EINGANG BÜRGERMEISTER	
04. Sep. 2023	
GB 5	PR
Abt.	INSTITUTE

Montag, 04.09.2023

Anfrage zur Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Siegen am 19.10.2023
Brandbrief der Wohlfahrtsverbände zur Unterfinanzierung der sozialen Arbeit

Sehr geehrte Frau Schneider,
sehr geehrte Damen und Herren,

wie zuletzt den Medien zu entnehmen war, warnen die hiesigen Wohlfahrtsverbände vor der Unterfinanzierung der Jugendhilfe und der sozialen Infrastruktur aufgrund der Entwicklungen, wie Inflation, hohen Tarifaufschlägen und gestiegener Kosten. Bezugnehmend darauf bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie reagiert die Stadt Siegen bislang auf diese Situation? Welche Kontakte wurden diesbezüglich zu den Wohlfahrtsverbänden und Trägern aufgenommen? Welche Gespräche haben stattgefunden und mit welchem Ergebnis?
2. Welche Schritte plant die Stadt Siegen konkret, um auf die Situation zu reagieren? Bitte schlüsseln Sie dies auf nach unterschiedlichen Einrichtungen (z.B. Kita, OGS, Beratungsstellen, etc.) und nach unterschiedlichen Formen der Zusammenarbeit mit der Stadt Siegen (z.B. Leistungsverträge, Zuschussvereinbarungen etc.)

Mit freundlichen Grüßen
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Siegen

S. König

Svenja König
Stadtverordnete, Mitglied im Sozialausschuss

A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Eingang	04.09.2023
Federführend	GB 5

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren

19.10.2023

Betreff:

**Brandbrief der Wohlfahrtsverbände zur Unterfinanzierung der sozialen Arbeit
- Anfrage der Fraktion B'90/Grüne**

Frage 1.: Wie reagiert die Stadt Siegen bislang auf diese Situation? Welche Kontakte wurden diesbezüglich zu den Wohlfahrtsverbänden und Trägern aufgenommen? Welche Gespräche haben stattgefunden und mit welchem Ergebnis?

Antwort:

Die Sozial- und Jugendverwaltung der Stadt Siegen steht in einem permanenten Austausch mit den in der AG Wohlfahrt organisierten Verbänden wie auch mit einzelnen Trägern. Auf Initiative von Bürgermeister und Dezernent hat am 04.09.2023 ein Gespräch zu verschiedenen Themen stattgefunden, an dem auch die Abteilungsleitungen 5/1 und 5/2 teilgenommen haben. Es wurde zuvor verabredet, hier auch über das Schreiben der AG Wohlfahrt bzw. die darin beschriebenen Probleme zu beraten. Das Schreiben war ca. 4 Wochen vorher u.a. an den Bürgermeister der Stadt Siegen mit der Bitte um Unterstützung adressiert worden.

In dem Gespräch bestand Einigkeit, dass insbesondere in der Frage der Finanzierung der Kindertagesbetreuung (KiBiz) und des Offenen Ganztags (OGS), die im Umfang und den Finanzierungslücken für die Verbände und im Blick auf die (mit-)Verantwortung der Kommunen

für die Betreuungsbedarfe und die Rechtsansprüche besonders bedeutend sind, zunächst das Land NRW nach Lösungen gefragt ist und hier die freien Träger ebenso wie die Kommunen ihre Möglichkeiten der Einflussnahme geltend machen müssen. Für die Kommunen hat dies u.a. der Städtetag NRW übernommen und sowohl in den Gesprächen und Verhandlungen mit den Ministerien wie auch der Landespolitik deutlich formuliert.

Mit einzelnen Trägern haben zudem Gespräche über einzelne Leistungen und deren Finanzierung stattgefunden.

Frage 2.: Welche Schritte plant die Stadt Siegen konkret, um auf die Situation zu reagieren? Bitte schlüsseln Sie dies auf nach unterschiedlichen Einrichtungen (z.B. Kita, OGS, Beratungsstellen, etc.) und nach unterschiedlichen Formen der Zusammenarbeit mit der Stadt Siegen (z.B. Leistungsverträge, Zuschussvereinbarungen etc.)

Antwort:

Für die Bereitstellung und Entscheidung über zusätzliche Finanzmittel sind eine Vielzahl von Aspekten – Zuständigkeit des Landes, freiwillige oder Pflichtleistung; Vertragssituation, Vergabe, Zuschuss, usw. – zu beachten.

Für den Bereich der **Kindertagesbetreuung (KiBiz)** hat das Land NRW zunächst für das abgelaufene Kita-Jahr 2022/2023 (Januar – Juli 2023) einen einmaligen Aufschlag für außergewöhnliche Belastungen zur Abfederung der Energiepreissteigerungen in Kita und Kindertagespflege auf den Sachkostenanteil in Höhe von 7,64 % gesondert gezahlt. Für die KiTa in der Stadt Siegen wurde ein Bescheid über 311.504,15 € erteilt. Die Mittel wurden bereits zeitnah an die Träger weitergeleitet. Für das nun laufende Kita-Jahr 2023/2024 ist diese Pauschale in den Kindpauschalen (durch die Dynamisierung von 7,64 %) enthalten

Zudem wurden zwischenzeitlich weitere zusätzliche Finanzmittel angekündigt. Vorgesehen ist, die freien Träger ab Anfang 2024 mit 100 Mio. Euro als einmalige finanzielle Überbrückungshilfe zu unterstützen.

Gleichzeitig plant die Landesregierung, die Kindpauschalen im Regelfinanzierungssystem des KiBiz ab dem 1. August 2024 um fast 10 % zu erhöhen. Allerdings muss die Dynamisierung entsprechend der KiBiz-Systematik im Wesentlichen von der kommunalen Seite mitfinanziert werden. Zusätzlich wird der Anstieg im Trägeranteil von den Kommunen aufgebracht werden müssen, wenn die Träger ihre Finanzierungsanteile gar nicht mehr oder nur in Teilen selbst erbringen.

Eine erste (grobe) Berechnung für die Stadt Siegen für die Kindergartenjahre 2023/2024 und 2024/2025 hinsichtlich der Gesamtkosten hat ergeben, dass sich bei einer 10% - Steigerung der KiBiz-Systematik bei den gesetzlichen Betriebskostenzuschüssen der städtische Anteil um rund 2.530.000,00 € erhöht

Die freiwilligen Betriebskostenzuschüsse erhöhen sich rund 300.000,00 € pro Kita-Jahr mehr.

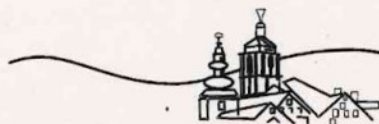
Für andere Bereiche, insbesondere die **Offenen Ganztagschulen (OGS)**, gibt es noch keine Lösungsvorschläge des Landes bzw. das Ministerium für Schule und Bildung lehnt eine Erhöhung der Landeszuschüsse mit Blick auf die Haushaltslage ab.

Die Schulverwaltung entwickelt derzeit einen Vorschlag für eine freiwillige Bezuschussung der Verwaltungskosten durch die Stadt Siegen, so dass die vom Land festgelegten Pauschalen für andere Zwecke genutzt werden könnten. Dies würde neben dem städtischen Eigenanteil, den – freiwilligen – finanziellen Pauschalen für die anderen Betreuungsformen und Tagedickets (VL 2518/2019; Ratsbeschluss vom 09.07.2019) sowie den zur Verfügung gestellten bzw. eingebrachten Rahmenbedingungen (Räumlichkeiten, Sachausstattung, Unterhaltung der Räumlichkeiten und Sachausstattung) wieder eine einseitige Belastung des städtischen Haushaltes bedeuten. Insgesamt bleibt abzuwarten wie die finanzielle Ausgestaltung der OGS im Blick auf den Rechtsanspruch 2026 aussehen wird.

Für öffentlich ausgeschriebene und vergebene Leistungen besteht während der Vertragslaufzeit keine Möglichkeit zur Anpassung der Vergütung.

Derzeit läuft noch die Antragsbearbeitung und Weiterleitung der Mittel aus dem Stärkungspakt NRW. Wie angekündigt wird der Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren hierzu noch einen Bericht erhalten. Im Rahmen der Weiterleitung dieser Mittel sollen/können voraussichtlich diverse Beratungs- und Unterstützungsangebote von einmaligen Zuschüssen profitieren.

Darüber hinaus gilt es bei künftigen Zuschuss- und Fördervereinbarungen, die erhöhten Kosten zu berücksichtigen.



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Bündnis 90/Die Grünen · Im Rat der Stadt Siegen · Markt 2/Rathaus · 57072 Siegen

An die Vorsitzende
des Ausschusses für Soziales, Familien- und
Seniorenfragen
der Stadt Siegen
Frau Silke Schneider

Rathaus Siegen

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Im Rat der Stadt Siegen
Markt 2/Rathaus
57072 Siegen
0271 - 404-1432
gruene@siegen.de

EINGANG BÜRGERMEISTER	
04. Sep. 2023	
GB 5	PR
Abt.	INSTITUTE

Montag, 04.09.2023

Anfrage zur Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Siegen am 19.10.2023
Brandbrief der Wohlfahrtsverbände zur Unterfinanzierung der sozialen Arbeit

Sehr geehrte Frau Schneider,
sehr geehrte Damen und Herren,

wie zuletzt den Medien zu entnehmen war, warnen die hiesigen Wohlfahrtsverbände vor der Unterfinanzierung der Jugendhilfe und der sozialen Infrastruktur aufgrund der Entwicklungen, wie Inflation, hohen Tarifaufschlägen und gestiegener Kosten. Bezugnehmend darauf bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie reagiert die Stadt Siegen bislang auf diese Situation? Welche Kontakte wurden diesbezüglich zu den Wohlfahrtsverbänden und Trägern aufgenommen? Welche Gespräche haben stattgefunden und mit welchem Ergebnis?
2. Welche Schritte plant die Stadt Siegen konkret, um auf die Situation zu reagieren? Bitte schlüsseln Sie dies auf nach unterschiedlichen Einrichtungen (z.B. Kita, OGS, Beratungsstellen, etc.) und nach unterschiedlichen Formen der Zusammenarbeit mit der Stadt Siegen (z.B. Leistungsverträge, Zuschussvereinbarungen etc.)

Mit freundlichen Grüßen
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Siegen

S. König

Svenja König
Stadtverordnete, Mitglied im Sozialausschuss

A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Eingang	05.09.2023
Federführend	GB 5, Abt. 5/1

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren

19.10.2023

Betreff:

Betreuung in Einrichtungen zur Unterbringung wohnungsloser Personen
- Anfrage der Fraktion B'90/Grüne



Bündnis 90/Die Grünen · Im Rat der Stadt Siegen · Markt 2/Rathaus · 57072 Siegen

An die Vorsitzende
des Ausschusses für Soziales, Familien- und
Seniorenfragen
der Stadt Siegen
Frau Silke Schneider

Rathaus Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
05. Sep. 2023	
CB 5	PR 31A
INSTITUTE	

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Im Rat der Stadt Siegen
Markt 2/Rathaus
57072 Siegen
0271 - 404-1432
gruene@siegen.de

Dienstag, 05.09.2023

Anfrage zur Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Siegen am 19.10.2023
Betreuung in Einrichtungen zur Unterbringung von wohnungslosen Personen

Sehr geehrte Frau Schneider,
sehr geehrte Damen und Herren,

wie zuletzt von der Verwaltung im Sozialausschuss erklärt, kann aus ihrer Sicht das beantragte umfassende Konzept zur Wohnungslosigkeit erst vollständig erstellt werden, wenn klar ist, welche Objekte zukünftig für die Unterbringung dieser Personengruppe zur Verfügung stehen. Um bis zu dem Zeitpunkt unseren Überblick über die derzeitige Situation zu vervollständigen, bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele wohnungslose Personen gibt es aktuell in der Stadt Siegen?
2. Wie viele Personen sind derzeit in der Fachstelle für Wohnungsnotfälle mit der Betreuung von wohnungslosen Personen betraut?
3. Wie viele Fachleistungsstunden können durchschnittlich für die sozialpädagogische Betreuung von wohnungslosen Personen erbracht werden, die von der Stadt Siegen untergebracht werden?
4. Wie ist der entsprechende Betreuungsschlüssel?
5. Wie viele Fachleistungsstunden werden derzeit für die aufsuchende soziale Arbeit außerhalb der Einrichtungen erbracht?
6. In welchen Einrichtungen wird derzeit ein Sicherheitsdienst eingesetzt, mit welchem Personal- und welchem Stundenumfang?
7. Nach welchen Kriterien entscheidet die Stadt Siegen, wo ein Sicherheitsdienst zum Einsatz kommen soll und wo nicht?

Mit freundlichen Grüßen
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Siegen

S. König

Svenja König
Stadtverordnete, Mitglied im Sozialausschuss

A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Eingang	05.09.2023
Federführend	GB 5, Abt. 5/1

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren

19.10.2023

Betreff:

**Betreuung in Einrichtungen zur Unterbringung wohnungsloser Personen
- Anfrage der Fraktion B'90/Grüne**

Frage 1: Wie viele wohnungslose Personen gibt es aktuell in der Stadt Siegen?

Antwort: Im Gebiet der Stadt Siegen leben derzeit 113 wohnungslose bzw. obdachlose Personen. Davon nutzen 109 Personen regelmäßig oder gelegentlich die von der Fachstelle für Wohnungsnotfälle angebotenen Übernachtungsplätze. 4 Personen meiden die Übernachtungsplätze.

Frage 2: Wie viele Personen sind derzeit in der Fachstelle für Wohnungsnotfälle mit der Betreuung von wohnungslosen Personen betraut?

Antwort: Die Fachstelle für Wohnungsnotfälle umfasst derzeit 2,64 Stellenanteile für sozialarbeiterische Fachkräfte, 1,46 Stellenanteile für die Wohnungsvermittlung und Anteile in den Stadtteilbüros Heidenberg und Fischbacherberg

Frage 3: Wie viele Fachleistungsstunden können durchschnittlich für die sozialpädagogische Betreuung von wohnungslosen Personen erbracht werden, die von der Stadt Siegen untergebracht werden?

Antwort: Die sozialpädagogische und sozialarbeiterische Betreuung durch die Fachkräfte der städtischen Fachstelle für Wohnungsnotfälle werden nicht in Fachleistungsstunden organisiert und abgerechnet. Das Instrument der Fachleistungsstunde greift in der Regel bei der Beauftragung/Leistungserbringung von freien Trägern und Diensten durch einen öffentlichen Auftraggeber. Im Bereich der Unterstützung und Betreuung ist der öffentliche Auftraggeber in der Regel der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL). Die Leistungen der Stadt Siegen werden nicht refinanziert.

Die Diakonische Wohnungslosenhilfe/ Diakonie Sozialdienste haben mitgeteilt, dass im Bereich der ambulanten Unterstützung/Assistenz die Bewilligungspraxis aktuell zumeist einen Umfang von 1,5 - 2,5 Fachleistungsstunden pro Woche zeigt. Im Rahmen des Ambulant Betreuten Wohnens für Menschen, bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind (§67 SGB XII) unterstützt die Diakonische Wohnungslosenhilfe aktuell 2 Personen im Stadtgebiet Siegen.

Im Rahmen des „Dezentralen Teilstationären Wohnens“ (DSW) können Menschen in Notunterkünften begleitet werden. Hier liegt der Stellenschlüssel bei 1:5. Aktuell werden durch die Diakonische Wohnungslosenhilfe in diesem Rahmen zwei Personen in Notunterkünften der Stadt Siegen unterstützt und sozialpädagogisch begleitet.

Die Alternative Lebensräume (ALF) haben mitgeteilt, dass die Fachleistungsstunden im Ambulant Betreuten Wohnen auf Grund eines Hilfeplans durch den Kostenträger (LWL) festgelegt werden und für die Dauer der Bewilligung gelten. Im Durchschnitt geht ALF von 2,5 Fachleistungsstunden aus.

Frage 4: Wie ist der entsprechende Betreuungsschlüssel?

Antwort: S. vorherige Antwort zu Frage 3. Eine Betreuungsschlüsselsystematik ist im Bereich der ambulanten Unterstützung/Assistenz nicht mehr vorgesehen.

Frage 5: Wie viele Fachleistungsstunden werden derzeit für die aufsuchende soziale Arbeit außerhalb der Einrichtungen erbracht?

Antwort: Die aufsuchende und präventive Arbeit ist fester konzeptioneller Bestandteil der Fachstelle für Wohnungsnotfälle. Die folgenden Tätigkeiten sind beispielhaft für die aufsuchende (präventive) Arbeit zu nennen: Geh-Struktur bei Betroffenen, die sich auf Anschreiben der Fachstelle nicht zurückmelden; gemeinsame Hausbesuche mit ASD, SPD und anderen sozialen Diensten; Unterbringung von Wohnungsnotfällen; Besuche in den Unterkünften und angemietetem Wohnraum.

Frage 6: In welchen Einrichtungen wird derzeit ein Sicherheitsdienst eingesetzt, mit welchem Personal- und welchem Stundenumfang?

Antwort: In der Notunterkunft für Wohnungsnotfälle in der Turnhalle Winchenbach (Gesamt: 20 Plätze, Männer) und in der Notunterkunft Eiserntalstraße (Gesamt: 9 Plätze, Frauen) werden derzeit Sicherheitsdienste im Umfang von „24/7“ eingesetzt. Die Leistungen werden regelmäßig öffentlich ausgeschrieben und vergeben.

Frage 7: Nach welchen Kriterien entscheidet die Stadt Siegen, wo ein Sicherheitsdienst zum Einsatz kommen soll und wo nicht?

Antwort: Der Einsatz von Sicherheitsdiensten erfolgt in den Not- und Sammelunterkünften. Die eingesetzten Unternehmen haben den Auftrag zu überprüfen, dass die Hausordnung in den Einrichtungen eingehalten wird und fungieren zusätzlich als „24/7“ Pfortendienst.



Bündnis 90/Die Grünen · Im Rat der Stadt Siegen · Markt 2/Rathaus · 57072 Siegen

An die Vorsitzende
des Ausschusses für Soziales, Familien- und
Seniorenfragen
der Stadt Siegen
Frau Silke Schneider

Rathaus Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
05. Sep. 2023	
CB 5	PR 31A
INSTITUTE	

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Im Rat der Stadt Siegen
Markt 2/Rathaus
57072 Siegen
0271 - 404-1432
gruene@siegen.de

Dienstag, 05.09.2023

Anfrage zur Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Siegen am 19.10.2023
Betreuung in Einrichtungen zur Unterbringung von wohnungslosen Personen

Sehr geehrte Frau Schneider,
sehr geehrte Damen und Herren,

wie zuletzt von der Verwaltung im Sozialausschuss erklärt, kann aus ihrer Sicht das beantragte umfassende Konzept zur Wohnungslosigkeit erst vollständig erstellt werden, wenn klar ist, welche Objekte zukünftig für die Unterbringung dieser Personengruppe zur Verfügung stehen. Um bis zu dem Zeitpunkt unseren Überblick über die derzeitige Situation zu vervollständigen, bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele wohnungslose Personen gibt es aktuell in der Stadt Siegen?
2. Wie viele Personen sind derzeit in der Fachstelle für Wohnungsnotfälle mit der Betreuung von wohnungslosen Personen betraut?
3. Wie viele Fachleistungsstunden können durchschnittlich für die sozialpädagogische Betreuung von wohnungslosen Personen erbracht werden, die von der Stadt Siegen untergebracht werden?
4. Wie ist der entsprechende Betreuungsschlüssel?
5. Wie viele Fachleistungsstunden werden derzeit für die aufsuchende soziale Arbeit außerhalb der Einrichtungen erbracht?
6. In welchen Einrichtungen wird derzeit ein Sicherheitsdienst eingesetzt, mit welchem Personal- und welchem Stundenumfang?
7. Nach welchen Kriterien entscheidet die Stadt Siegen, wo ein Sicherheitsdienst zum Einsatz kommen soll und wo nicht?

Mit freundlichen Grüßen
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Siegen

S. König

Svenja König
Stadtverordnete, Mitglied im Sozialausschuss

A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	FDP- Fraktion
Eingang	05.10.2023
Federführend	GB 5, Abt. 5/1

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren

19.10.2023

Betreff:

Betreuung problembehafteter wohnungsloser Personen in der Universitätsstadt Siegen
- Anfrage der FDP-Fraktion

An die Vorsitzende
Des Ausschusses für Soziales, Familie- und
Seniortenfragen
der Universitätsstadt Siegen
Frau Silke Schneider

Rathaus Siegen

Siegen, Dienstag den 03.10.2023

Betreuung problembehafter wohnungsloser Personen in der Universitätsstadt Siegen

Sehr geehrte Frau Schneider,
sehr geehrte Damen und Herren,

In Anbetracht der Problematik bei der Standortfindung für die Unterbringung problembehaffeter Personen bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen zum Betreuungskonzept der Universitätsstadt Siegen.

Fragen:

1. Wieviele wohnungslose Personen mit besonderen Problemlagen gibt es in der Stadt Siegen und wie stellt sich die zahlenmäßige Entwicklung aus Sicht der Stadt Siegen in der Zukunft dar?
2. Worin liegen die besonderen Probleme im Verhältnis zu den anderen wohnungslosen Personen?
3. Wie ist die Betreuung dieser Personen derzeit geregelt?
4. Wie soll dies konkret in der Containersiedlung geregelt werden?
5. Welche Eingliederungsmaßnahmen sind geplant um eine Eingliederung in das gesellschaftliche Leben zu erreichen und zu gewährleisten?
6. Ist ein Training sozialer Kompetenzen dieser Bewohner gewährleistet, insbesondere zur Konfliktbewältigung?
7. Unter welchen Umständen und Anlässen ist eine Bewachung der Container geplant und wer wird die Bewachung durchführen?

Mit freundlichen Grüßen
Torsten Schoew

Stadtverordneter und Fraktionsgeschäftsführer

Stellvertretend für:

- Walter Schneider
Fraktionsmitglied, Mitglied im Sozialausschuss
- Dr. Magdalena Grzonka
- Fraktionsmitglied, Stellvertreterin im Sozialausschuss

A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	FDP- Fraktion
Eingang	05.10.2023
Federführend	GB 5, Abt. 5/1

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren

19.10.2023

Betreff:

**Betreuung problembehafteter wohnungsloser Personen in der Universitätsstadt Siegen
- Anfrage der FDP-Fraktion**

Frage 1.: Wie viele wohnungslose Personen mit besonderen Problemlagen gibt es in der Stadt Siegen und wie stellt sich die zahlenmäßige Entwicklung aus Sicht der Stadt Siegen in der Zukunft dar?

Antwort: Im Gebiet der Stadt Siegen leben derzeit 113 wohnungslose bzw. obdachlose Personen. Davon nutzen 109 Personen regelmäßig oder gelegentlich die von der Fachstelle für Wohnungsnotfälle angebotenen Übernachtungsplätze. 4 Personen meiden die Übernachtungsplätze.

Erfahrungsgemäß besteht für mindestens 8 Personen die Notwendigkeit einer Einzelunterbringung.

Die Gesamtzahl der unterzubringenden Personen ist relativ stabil. Die multiplen Problemlagen nehmen stetig zu. Es ist festzustellen, dass die Unterbringungskapazitäten insgesamt ausgeschöpft sind. Die Unterbringungssituation ist durch den Wegfall des Hotel Acon sehr angespannt. Zielsetzung ist möglichst schnell die Notunterkunft in der Turnhalle Winchenbach (20 Plätze) zu ersetzen und aufzulösen. Daneben sollte eine weitere Unterkunft mit

5 Plätzen aufgrund des schlechten baulichen Zustands dringend ersetzt werden. Derzeit besteht nur in dieser Unterkunft die Möglichkeit der Einzelunterbringung.

Frage 2.: Worin liegen die besonderen Probleme im Verhältnis zu den anderen wohnungslosen Personen?

Antwort: Die multiplen Problemlagen wie (psychische) Erkrankungen, Sucht, mangelndes Sozialverhalten führen dazu, dass die Personen nicht in der Lage sind, alleine in einer Wohnung oder einer Gemeinschaftsunterkunft zu wohnen.

Frage 3.: Wie ist die Betreuung dieser Personen derzeit geregelt?

Antwort: Die Unterbringung der Personen erfolgt zunächst durch die Fachstelle für Wohnungsnotfälle der Stadt Siegen, insofern ist hier eine Betreuung insbesondere im Hinblick auf die Unterkunft gegeben. Die weitere Betreuung und Unterstützung wird bedarfsorientiert im Einzelfall und unter Einbindung verschiedener Dienste und Beratungsstellen organisiert. Maßgeblich ist hier auch die Bereitschaft der Personen, Unterstützungs- und Beratungsangebote anzunehmen.

Frage 4.: Wie soll dies konkret in der Containersiedlung geregelt werden?

Antwort: Die Unterstützung und Beratung in den 8 Einzelwohncontainern wird ebenfalls durch die Fachstelle für Wohnungsnotfälle und darüber hinaus entsprechenden der individuellen Bedarfe und der Bereitschaft der Personen Unterstützungs- und Beratungsangebote anzunehmen organisiert.

Frage 5.: Welche Eingliederungsmaßnahmen sind geplant um eine Eingliederung in das gesellschaftliche Leben zu erreichen und zu gewährleisten?

Antwort: Wenn die Personen bereit sind, Unterstützung anzunehmen, sind sowohl im medizinischen Bereich (z. B. Entgiftung, Suchtbehandlung, Behandlung der psychischen Erkrankungen) wie auch im Rahmen der Eingliederungshilfe (finanziert durch den LWL) und auf Basis der dann zu erstellenden individuellen Hilfepläne verschiedenste stationäre, teilstationäre und ambulante Unterstützungsleistungen möglich. Einen guten Überblick der örtlichen Angebote sind bei der Diakonischen Wohnungslosenhilfe der Diakonie in Südwestfalen und bei Alternative Lebensräume zu finden:

<https://www.wohnungslosenhilfe-diakonie.de/start/>
<https://www.alf-siegen.de/>

Frage 6.: Ist ein Training sozialer Kompetenzen dieser Bewohner gewährleistet, insbesondere zur Konfliktbewältigung?

Antwort: Wie oben ausgeführt, führen die multiplen Problemlagen wie (psychische) Erkrankungen, Sucht, mangelndes Sozialverhalten dazu, dass die Personen nicht in der Lage sind, alleine in einer Wohnung oder einer Gemeinschaftsunterkunft zu wohnen. Die Bereitschaft Unterstützungs- und Beratungsangebote anzunehmen ist nur gering ausgeprägt. Sollten wei-

tere Eingliederungsmaßnahmen greifen (s. Frage 5) zählen hierzu immer auch die Unterstützung hin zum eigenständigen Wohnen und der Ausbau sozialer Kompetenzen.

Frage 7.: Unter welchen Umständen und Anlässen ist eine Bewachung der Container geplant und wer wird die Bewachung durchführen?

Antwort: Der Einsatz von Sicherheitsdiensten erfolgt derzeit in zwei Not- und Sammelunterkünften. Die eingesetzten Unternehmen haben den Auftrag zu überprüfen, dass die Hausordnung in den Einrichtungen eingehalten wird und fungieren zusätzlich als „24/7“ Pfortendienst. Bei den geplanten 8 Einzelwohncontainern soll zusätzlich auf die Einhaltung von Regeln im Umfeld z.B. gegenüber dem Imbissbetrieb geachtet werden. Die Vergabe der Dienstleistung erfolgt über eine öffentliche Ausschreibung.

An die Vorsitzende
Des Ausschusses für Soziales, Familie- und
Seniortenfragen
der Universitätsstadt Siegen
Frau Silke Schneider

Rathaus Siegen

Siegen, Dienstag den 03.10.2023

Betreuung problembehafter wohnungsloser Personen in der Universitätsstadt Siegen

Sehr geehrte Frau Schneider,
sehr geehrte Damen und Herren,

In Anbetracht der Problematik bei der Standortfindung für die Unterbringung problembehafter Personen bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen zum Betreuungskonzept der Universitätsstadt Siegen.

Fragen:

1. Wieviele wohnungslose Personen mit besonderen Problemlagen gibt es in der Stadt Siegen und wie stellt sich die zahlenmäßige Entwicklung aus Sicht der Stadt Siegen in der Zukunft dar?
2. Worin liegen die besonderen Probleme im Verhältnis zu den anderen wohnungslosen Personen?
3. Wie ist die Betreuung dieser Personen derzeit geregelt?
4. Wie soll dies konkret in der Containersiedlung geregelt werden?
5. Welche Eingliederungsmaßnahmen sind geplant um eine Eingliederung in das gesellschaftliche Leben zu erreichen und zu gewährleisten?
6. Ist ein Training sozialer Kompetenzen dieser Bewohner gewährleistet, insbesondere zur Konfliktbewältigung?
7. Unter welchen Umständen und Anlässen ist eine Bewachung der Container geplant und wer wird die Bewachung durchführen?

Mit freundlichen Grüßen
Torsten Schoew

Stadtverordneter und Fraktionsgeschäftsführer

Stellvertretend für:

- Walter Schneider
Fraktionsmitglied, Mitglied im Sozialausschuss
- Dr. Magdalena Grzonka
- Fraktionsmitglied, Stellvertreterin im Sozialausschuss



**Unterbringung, Beratung und
Betreuung von Flüchtlingen,
Asylbewerbern und Aussiedlern
in der Stadt Siegen**

*Ausschuss für Soziales, Familien und
Senioren 19.10.2023*



Zuweisungen und Zugänge von Flüchtlingen und Asylbewerber in die Stadt Siegen

- **Zuweisungen nach Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG NRW); auch Flüchtlinge aus der Ukraine**
- **Zuweisung von anerkannten Flüchtlingen (Wohnsitzauflage)**
- **Familiennachzüge, Zusammenführungen, Zuzug wegen Arbeit, Studium, ...**
- **Selbst organisierte Ein- und Anreise bei Flüchtlingen aus der Ukraine**

Verteilverfahren für die Zuweisung von Asylsuchenden:

- **Zuweisungsverfahren nach Quotenerfüllung**
- **mindestens 14-tägiger Vorlauf wenn Erfüllungsquote < 90 %**
- **10 Werktage vor Ankunft personenscharfe Mitteilung über Personenkreis**

- **Zuweisungen 2023**

9 Zuweisungen (+ 32 Spätaussiedler)

(Georgien, Syrien, Afghanistan)

Vgl.

2015 = 1310

2016 = 264

2017 = 215

2018 = 72

2019 = 82 (+ 12 Schutzbedürftige; 17 Spätaussiedler)

2020 = 37 (+ 10 Schutzbedürftige; 28 Spätaussiedler)

2021 = 12 (+ 26 Spätaussiedler; 38 Schutzbedürftige)

2022 = 114 (+ 35 Spätaussiedler; 32 afghanische Ortskräfte) (ohne Ukrainische Flüchtlinge)

(Stand 30.09.2023)

- **Erfüllungsquote: 107,27 %**

FlüAG Bestand = 1625 Personen

Übererfüllung = 110 Personen

(Stand 13.10.2023)

Zuweisungen Flüchtlingen und Asylbewerber in die Stadt Siegen im Jahr 2022 (mit Wohnsitzzuweisung nach § 12a AufenthG)

Bestand:

Personen

zum 01.01.2020	1.756 Personen
zum 01.07.2020	1.971 Personen
zum 01.01.2021	2.031 Personen
zum 01.07.2021	2.360 Personen
zum 01.01.2022	2.360 Personen
zum 01.01.2023	1.498 Personen (ohne Flüchtlinge aus der Ukraine)
zum 01.07.2023	888 Personen

Erfüllungsquote:

97,78 %

Aufnahmeverpflichtung:

- 20 Personen

aktueller Stand:

889 Personen

(Stand 15.10.2023)

Aufnahme Flüchtlinge aus der Ukraine nach § 24 AufenthG

Bestandszahl 01/2023 = 1327

Bestandszahl 02/2023 = 1324

Bestandszahl 07/2023 = 1340

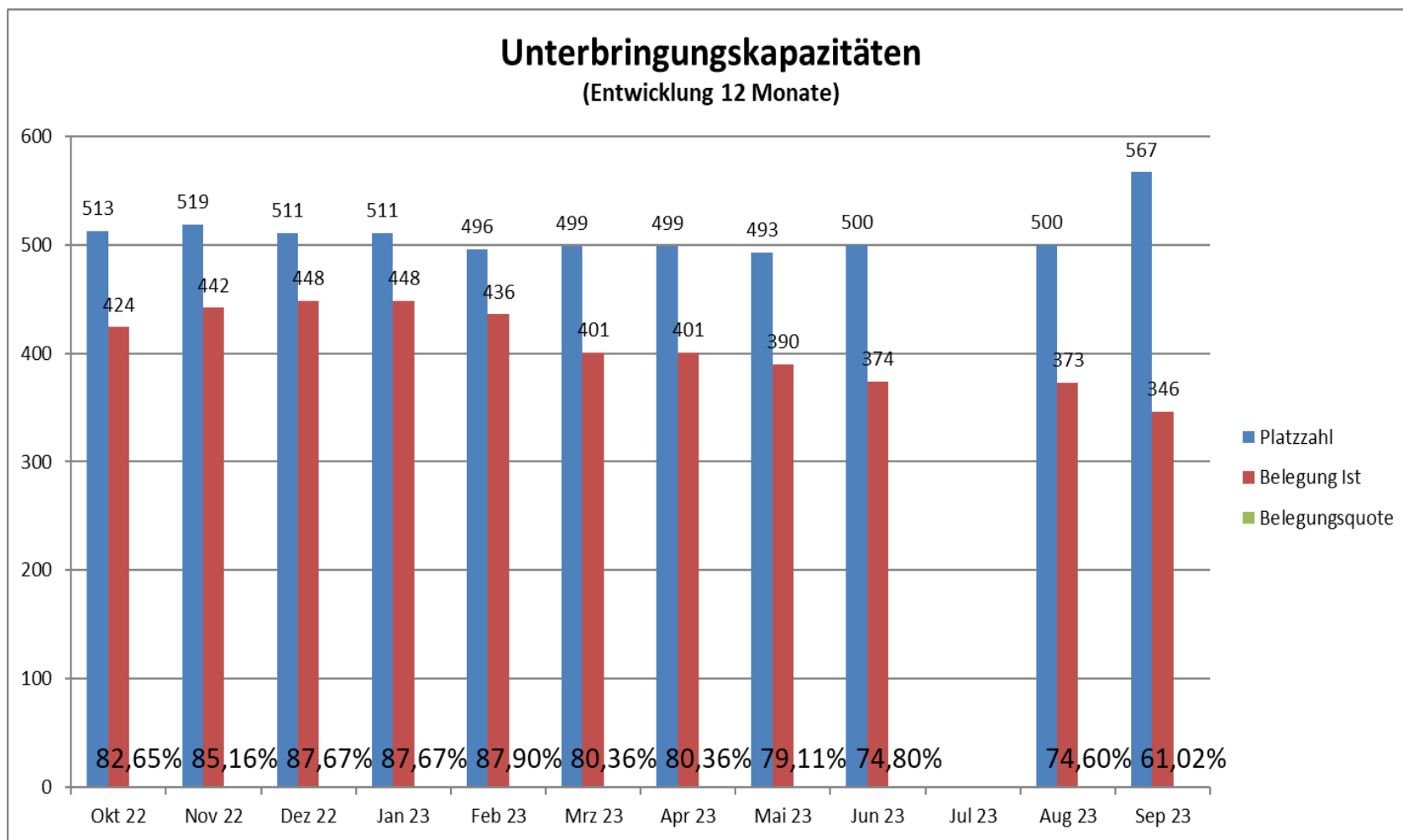
Bestandszahl 10/2023 = 1459

(Stand 10/2023)

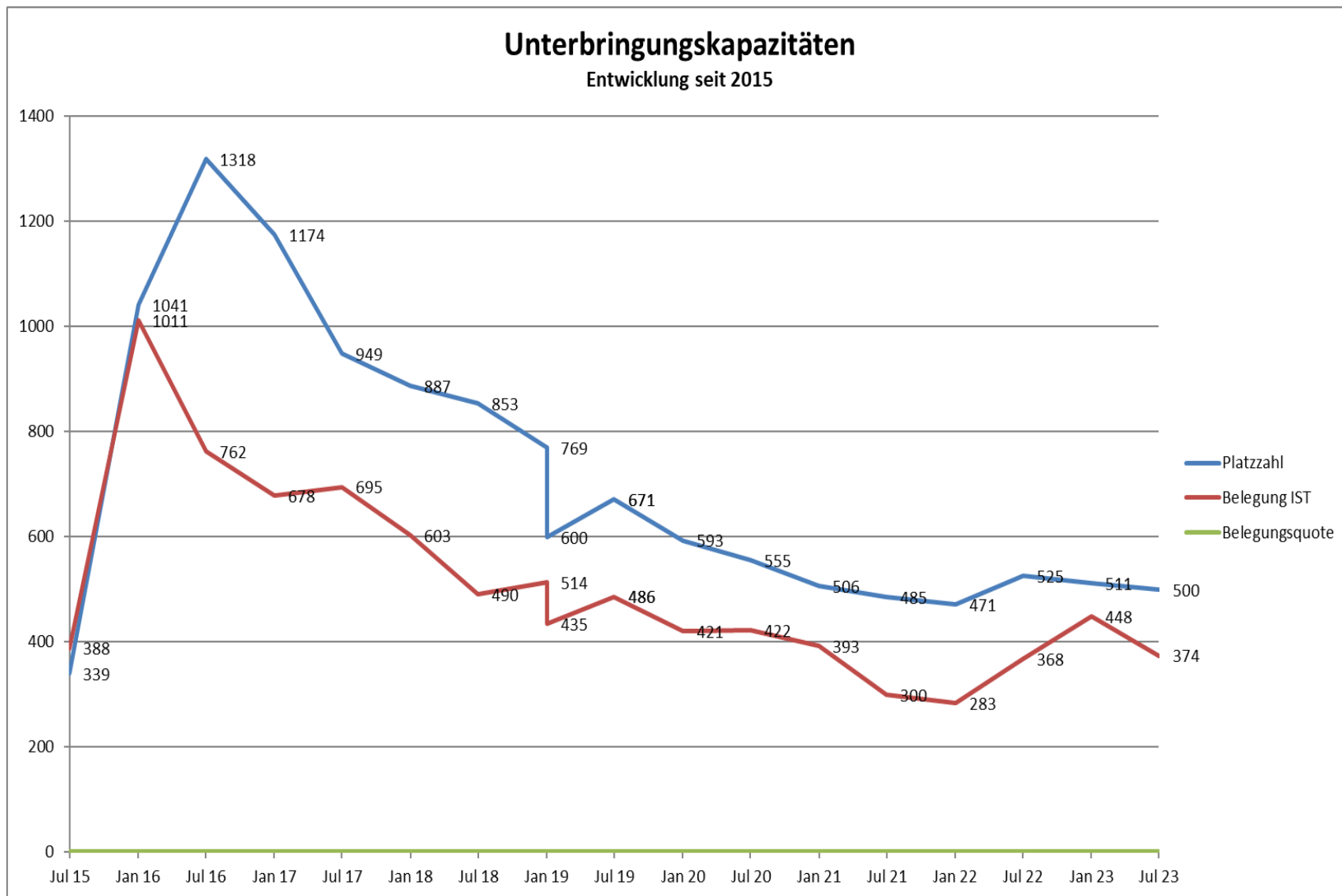
Übergangseinrichtungen - Wohnraum

- **3 städtische Übergangseinrichtungen mit Belegung:**
Im Wiesental (Geisweid), Am Dreesch (Hengsbach),
Tiergartenstraße (Siegen);
- **2 städtische Einrichtungen ohne Belegung**
Rüsterweg 2 (Geisweid); Container Tiergartenstraße
- **9 weitere städtische** (inkl. KEG) und
- **45 angemietete** Objekte stadtwweit
- **567 Plätze** vorhanden, **346 Plätze** belegt

(Stand 01.10.2023)



Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern in der Stadt Siegen



Unterbringungs- und Wohnraumsituation Flüchtlinge aus der Ukraine

- **Unterbringung in städtischen Unterkünften**
- **Unterbringung in privaten Unterkünften**
 - Anteilige Kostenübernahme Stadt Siegen; Regelung
- **Unterbringung in selbst angemieteten Wohnungen**
 - Wohnungsangebote
 - Leistungsrechtliche Regelungen

Unterstützung durch Ehrenamtliche und Netzwerke in der Flüchtlingshilfe

- **Netzwerk Sprache und Bildung:** Unterstützung ehrenamtlicher Sprachkursanbietenden mit Material und fachlichem Input. Beispiel: Deutschkurs für Anfänger bei der TSG Siegen in der Turnhalle am Oberen Schloss. Beispiel: Sprachcafé der FEG in der Friedrichstraße
- **KIQ:** MSO engagieren sich für Geflüchtete; Café Mayla; Griffbereit-Kurs; Diakonie bietet Deutschkurs für Frauen an; Diakonie Näh- und Strickkurse für Geflüchtete; Begegnungswerkstatt für geflüchtete Frauen; ...
- **Finanzielle Unterstützung von Willkommens- und Begegnungsangeboten durch Fördergelder des Landesprogramms „Komm-An NRW“ auch in 2024 verlängert, bis zum 26.10. Antragsmöglichkeit**
- **DRK: Bekleidungsbedarfe in Kredenbach; bei Bedarf Schulungs- und Fortbildungsangebote;**



Kommunales Integrationsmanagement (KIM)

Aktueller Sachstand

*Ausschuss für Soziales, Familien und
Senioren 19.10.2023*



Bausteine des Kommunalen Integrationsmanagements

Baustein 2 - Case-Management (Einsatz von rechtskreisübergreifenden Case-Managern zwecks individuellen Unterstützung)

- Der Stadt Siegen standen bisher im Bereich CM 2,0 VZÄ zu, von denen 2 x 0,5 VZÄ besetzt waren/sind (0,5 bei der Stadt Siegen, 0,5 beim freien Träger VAKS)
- seit 01.10.2022 weitere 1,0 VZÄ beim freien Träger befristet bis 31.12.22
- seit 01.01.23 0,5 VZÄ bei der Stadt Siegen, 0,75 VZÄ beim freien Träger VAKS jeweils befristet bis 28.02.2023 besetzt
- Es gibt nun eine Stellenaufstockung im Case Management für zusätzliche 3 Stellen (insgesamt 5) bei der Stadt Siegen

Bausteine des Kommunalen Integrationsmanagements

Baustein 2 - Case-Management (Einsatz von rechtskreisübergreifenden Case-Managern zwecks individuellen Unterstützung)

- seit 01.03.23 0,5 VZÄ bei der Stadt Siegen besetzt
- seit 17.04.23 0,5 VZÄ bei der Stadt Siegen besetzt
- seit 01.08.23 1,0 VZÄ bei der Stadt Siegen besetzt
- 3 VZÄ werden über ein Interessenbekundungsverfahren bei freien Trägern besetzt
- Schwerpunkte
 - Geflüchtete Frauen/ Mütter und Familien (Stadt Siegen)
 - Wohnen (Stadt Siegen)
 - psychisch stark belastete Personen



Unterbringungskonzept der Universitätsstadt
Siegen:

Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen

*Ausschuss für Soziales, Familien und
Senioren 19.10.2023*



Aktuelle Zahlen

Anzahl der Wohnungs- bzw. Obdachlosen im Gebiet der Stadt Siegen:

113 Personen

Anzahl der Obdachlosen, die regelmäßig oder gelegentlich die angebotenen Übernachtungsplätze nutzen:

109 Personen

Anzahl der Obdachlosen, die die Übernachtungsplätze meiden:

4 Personen

Zum heutigen Tage sind durch die Stadt Siegen, Fachstelle für Wohnungsnotfälle 109 Personen untergebracht.

Städtische Notunterkünfte

- **für Familien (Anzahl, Belegung)**
 - Stahlstraße 8 Personen
 - Alte Dreisbach Straße 8 Personen
- **für Einzelpersonen (Anzahl, Belegung)**
 - Turnhalle Winchenbach 20 Personen
 - Sohlbacher Straße 0 Personen
 - Kirchweg 6 Personen
- **Angemietete Notunterkünfte (Anzahl, Belegung)**
 - Bromberger Straße 2 Personen
 - Tannenburgstraße 5 Personen
 - Sieghütter Hauptweg 4 Personen
 - Eiserntalstraße 9 Personen
 - Wittgensteiner Str. 5 Personen

Kooperation mit Hotels und Pensionen

Insgesamt sind 37 Personen in 9 verschiedenen Hotels und Pensionen untergebracht.

Die meisten davon im Hof Oberer Hengsbach, in der Pension Alt Heidenberg und im Hotel Rosenhof.

Anzahl beschlagnahmter Wohnungen

Eine dauerhafte Beschlagnahmung von Wohnungen konnte trotz angespannter Lage bisher vermieden werden. Aus Anlass werden einzelne Wohnungen übergangsweise für die Unterbringung „beschlagnahmt“. Dies bisher allerdings nur in Zusammenhang mit einer drohenden Räumung.

Iglus

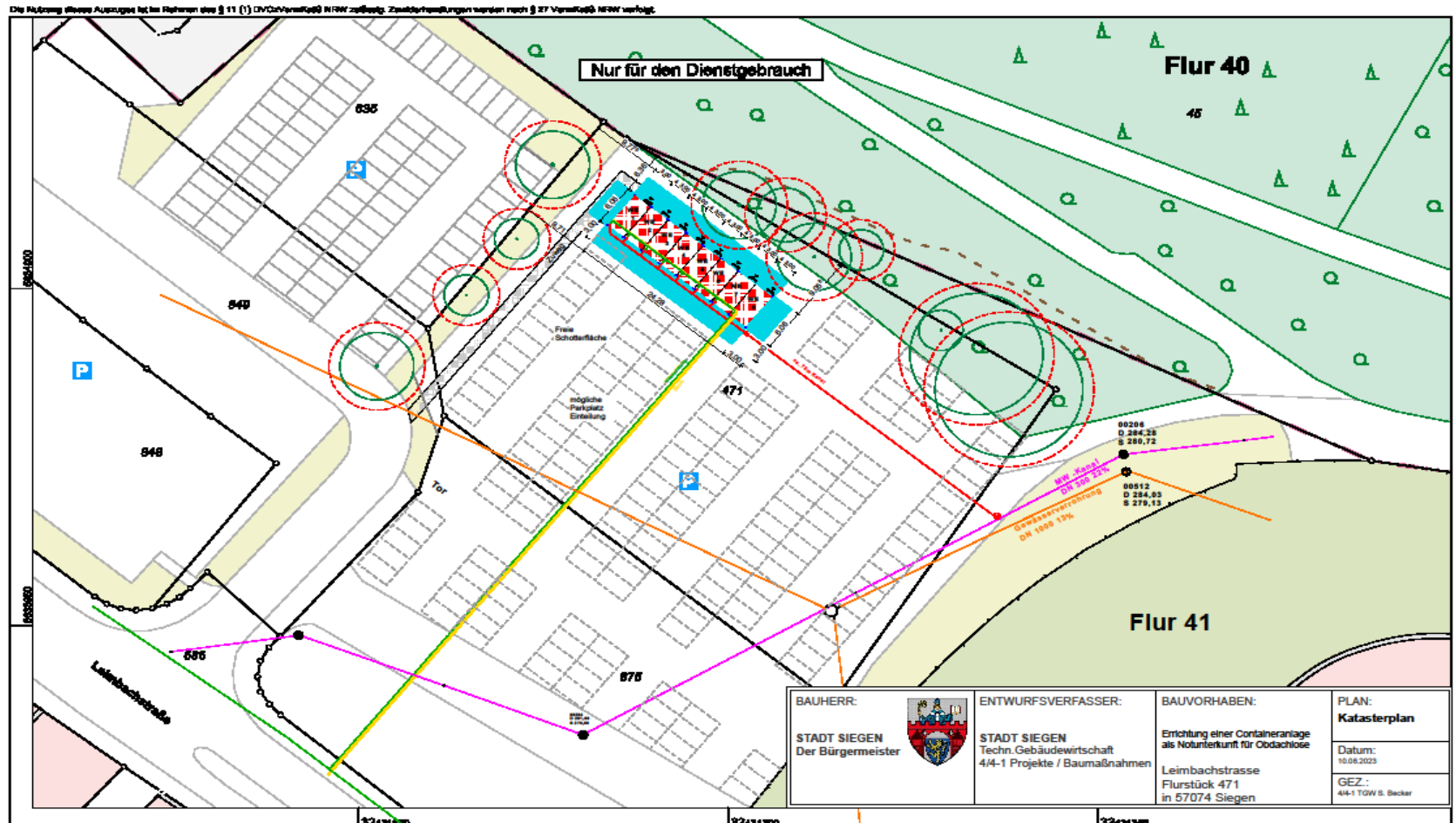
- für Obdachlose, die nicht in Notunterkünften übernachten wollen. Ultima-ratio-Lösung für einzelne Personen, die in den kommunalen Unterkünften nicht mehr unterkommen können - oder es nicht (mehr) wollen.
- Die Universitätsstadt Siegen hat 10 Stück angeschafft. 2 Stück wurden bisher aufgestellt. Die weiteren Iglu können bei Bedarf und/oder Nachfrage zur Verfügung gestellt werden.
- Es konnte ein geeignetes städtisches Grundstück für die beiden Iglu gefunden werden, das ausreichend zentral und für die Nutzerinnen und Nutzer gut erreichbar liegt.
- Erfahrungen bisher: 1 der beiden aufgestellten Iglu wird sporadisch genutzt, das zweite wurde nicht genutzt und zerstört.

Beratungs- und Betreuungsarbeit der Fachstelle für Wohnungsnotfälle

- **präventive Wohnungslosenhilfe**
(Abstimmung mit verwaltungsinternen und externen Stellen wie Jobcenter, ASD, Wohnungswirtschaft, Amtsgericht, Gerichtsvollziehern, freien Trägern)
- **Wohnungslosenhilfe vor Ort**
(eigenständige Steuerung und Organisation der Angebote/Unterbringungsmöglichkeiten)
- **präventive aufsuchende Hilfen - vormals „Streetwork“**
(Konzeptionierung, Organisation und fachliche Begleitung)
- **Notversorgung**
(Koordination und Mitwirkung gemeinsam mit Polizei, Ordnungsbehörde und freien Trägern der Wohnungslosenhilfe)

Kooperation mit allen freien Trägern in der Wohnungslosenhilfe, Wohnungsbaugesellschaften, weiteren Vermietern und Sozialleistungsträgern

Wohncontainer Standort Leimbachstraße



Kreis Siegen-Wittgenstein
Katasteramt
Koblenzer Straße 73
57072 Siegen

Flurstück 471
Flur 41
Gemarkung: Siegen
Leimbachstraße, Siegen

Maßstab 1:500

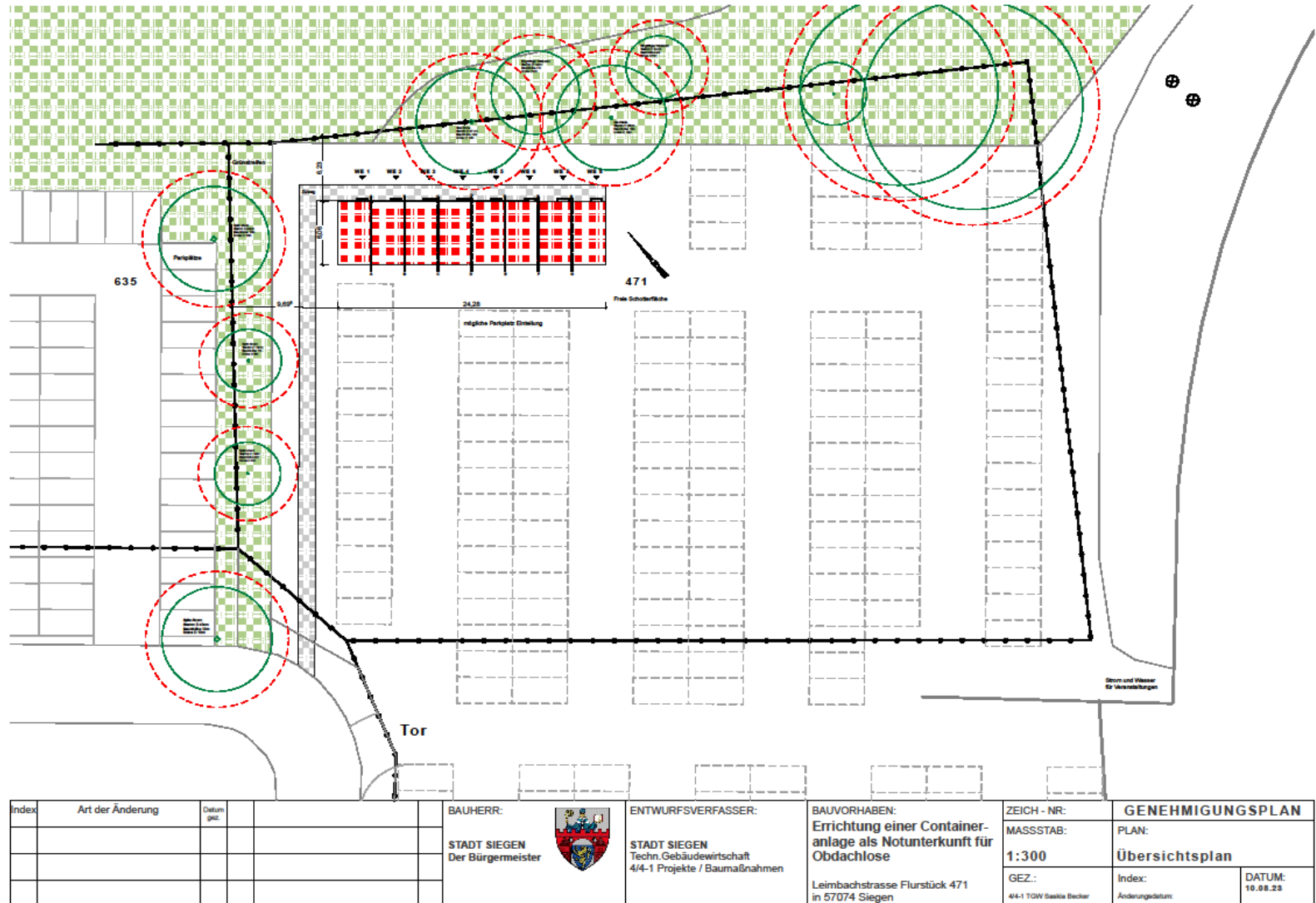
0 10 20 30 Meter

Gelesen im Auftrag des Kreises Siegen-Wittgenstein durch:
Bauz. Siegen (A), Entwurfsz. 7, 57074 Siegen

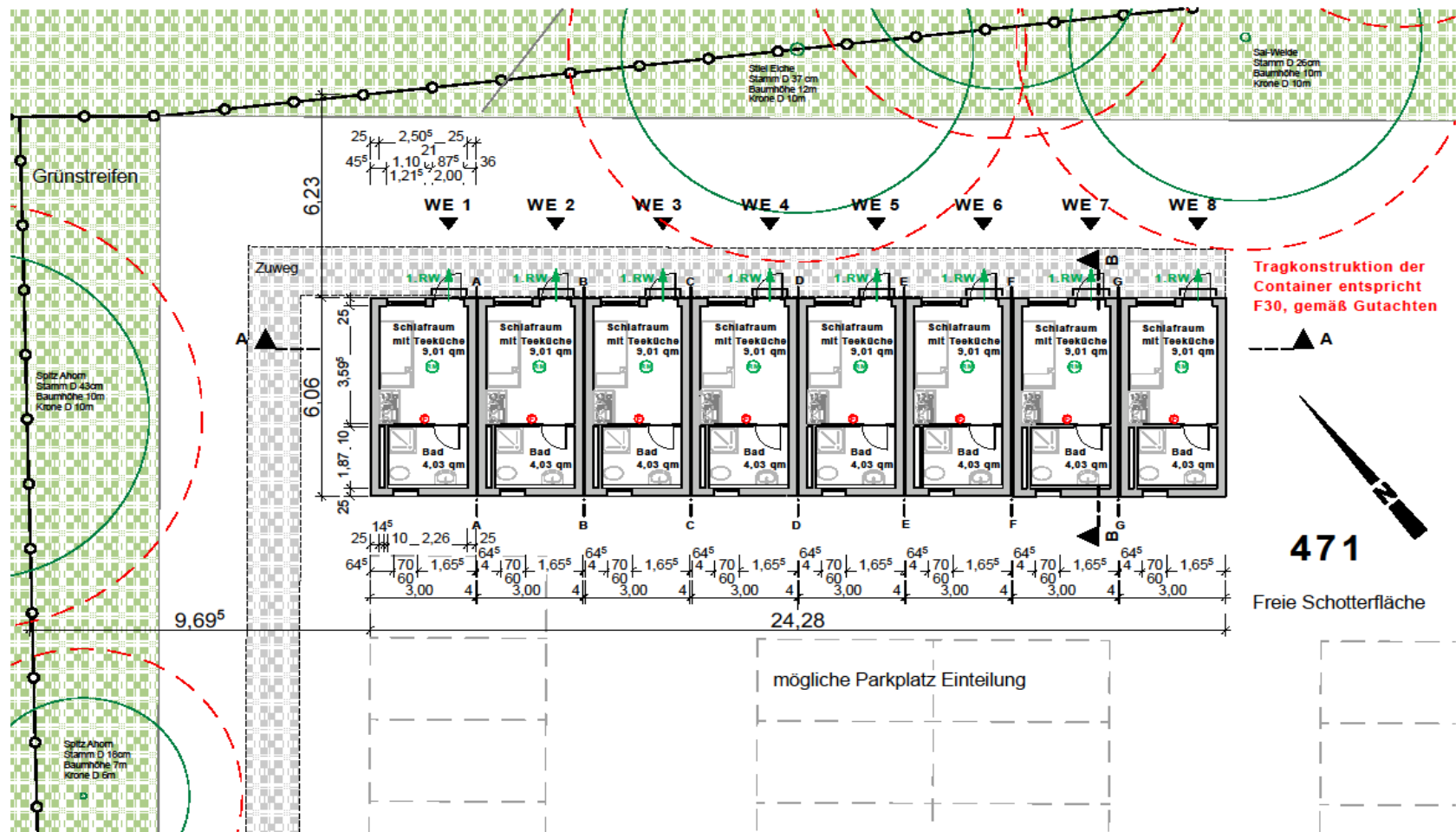
Auszug aus dem
Liegenschaftskataster
Flurkarte NRW 1:500

Erstellt: 10.08.2023
Zust.:

Wohncontainer Standort Leimbachstraße



Wohncontainer Standort Leimbachstraße



Index	Art der Änderung	Datum gel.	BAUHERR:	ENTWURFSVERFASSER:	BAUVORHABEN:	ZEICH - NR:	GENEHMIGUNGSPLAN
			STADT SIEGEN Der Bürgermeister	STADT SIEGEN Techn. Gebäudewirtschaft 4/4-1 Projekte / Baumaßnahmen	Errichtung einer Container- anlage als Notunterkunft für Obdachlose	MASSSTAB: 1:100	PLAN: Grundriss
					Leimbachstrasse Flurstück 471 in 57074 Siegen	GEZ.: 4/4-1 TOW Sascha Becker	Index: Änderungsdatum:
							DATUM: 10.08.23



Wohncontainer Standort Leimbachstraße



Herrn Bürgermeister
der Stadt Siegen
Steffen Mues
Markt 2
57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
19. Okt. 2023	
GB <i>S</i>	PR
Abt. <i>StA</i>	INSTRUMENT

Siegen, 19.10.2023

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, UWG, DIE LINKE, GFS und Volt im Rat der Stadt Siegen zum Tagesordnungspunkt 5 „Unterbringungskonzept der Universitätsstadt Siegen: Beratung und Betreuung von Wohnungslosen und von Wohnungslosigkeit bedrohter Menschen in der Stadt Siegen“ im Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren am 19.10.2023

Betreuung wohnungsloser Personen im Leimbachtal

Sehr geehrte Frau Schneider, sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, UWG, Die Linke, GFS und Volt beantragen, in der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien und Senioren am 19.10.2023 unter TOP 5 folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung zu stellen:

Beschlussvorschlag:

Für die im Leimbachtal untergebrachten wohnungslosen Personen gewährleistet die Verwaltung eine sozialpädagogische Betreuung vor Ort entweder durch eigenes Personal oder durch freie Träger. Die Betreuungs- und Beratungszeiten vor Ort haben einen zeitlichen Umfang, äquivalent zu einer Vollzeitstelle.

Begründung:

Die Begründung erfolgt mündlich in der Sitzung.

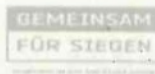
Für die beteiligten Fraktionen

Lisa Bleckmann

Lisa Bleckmann
Stellv. Fraktionsvorsitzende
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Achim Bell

Achim Bell
Fraktionsvorsitzender
UWG-Fraktion



i.A.
Henning Klein
Fraktionsvorsitzender
Fraktion Die Linke

Chr. Sondermann

Christian Sondermann
Fraktionsvorsitzender
GFS-Fraktion

S. Wittenburg

Samuel Wittenburg
Fraktionsvorsitzender
Volt-Fraktion

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5
Bereich: Soziale Dienste
Bearbeitet von: Nicole Worch

Siegen, 29.09.23

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren

19.10.2023

Kurzbezeichnung:

Förderung Betreuungsvereine

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Familien- und Seniorenfragen des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt, die im Stadtgebiet Siegen tätigen Betreuungsvereine (Betreuungsverein Sozialdienst Katholischer Frauen e.V. und Betreuungsverein Siegen-Wittgenstein e.V.) entsprechend dieser Verwaltungsvorlage weiterhin durch Zuschüsse zu fördern.

Sachverhalt / Begründung:

Bereits seit 1993 arbeitet die Betreuungsbehörde der Universitätsstadt Siegen mit den im Stadtgebiet Siegen tätigen Betreuungsvereinen zusammen. Die Arbeit der Vereine wird seitens der Universitätsstadt Siegen finanziell gefördert, um die in Siegen geleistete Betreuungsarbeit als eine Aufgabe der Daseinsvorsorge sicherzustellen und ihre Durchführung in der erreichten Qualität konstant zu gewährleisten.

Zuletzt wurde der Ausschuss durch Vorlage vom 15.06.2020 (Nr. 2996/2020) mit der Thematik befasst. Seinerzeit wurde beschlossen, dass die beiden Betreuungsvereine im Stadtgebiet Siegen ab 01.01.2020 mit pauschalen Beträgen in Höhe von jeweils 19.000 Euro jährlich gefördert werden.

Diese Förderung erfolgte zuletzt zweckbestimmt und von Personalkosten losgelöst zur Finanzierung der sogenannten „Querschnitts- und Beratungsaufgaben“, mit dem Ziel, in diesen Bereichen die Betreuungsbehörde zu entlasten. Unter Querschnitts- und Beratungsaufgaben der Betreuungsvereine ist u.a. zu verstehen:

- Beratung von Personen, die Hilfe im Umgang mit Behörden, Gerichten und Formalitäten im Kontext der rechtlichen Vertretung benötigen
- Beratung bei der Erstellung von Vorsorgevollmachten
- Durchführung von Informations- und Fortbildungsveranstaltungen zu betreuungsrelevanten Themen
- Organisation von Gesprächskreisen ehrenamtlicher Betreuer:innen
- Information der Öffentlichkeit über Betreuungsrecht und Vorsorgemöglichkeiten, wie Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung
- Vertretung ehrenamtlicher Betreuer:innen bei Krankheit und Urlaub

Neben der kommunalen Förderung wird den Betreuungsvereinen seitens des Landes NRW im Wege der Festbetragsfinanzierung ein Zuschuss zu den im Rahmen der Querschnittsaufgaben anfallenden Personalausgaben gewährt.

Im Zuge der Betreuungsrechtsreform wurde ab 01.01.2023 das Betreuungsbehördengesetz (BtBG) durch das Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG) abgelöst. Darüber hinaus ist zum 31.03.2023 die Betreuungsvereinefinanzierungsverordnung (BVFinanzierungsVO) in Kraft getreten.

Seit 01.01.2023 sind in dem Zusammenhang gem. § 7 Abs. 6 BVFinanzierungsVO nunmehr Zuwendungen Dritter, die die Querschnittsaufgaben der Betreuungsvereine im Sinne des § 15 Abs. 1 BtOG fördern, auf die Landesförderung anzurechnen.

Die Landesförderung für die Betreuungsvereine wurde nunmehr vom Grundbetrag von jährlich 16.000 Euro um 4.000 Euro auf 20.000 Euro angehoben. Darüber hinaus gibt es für die Betreuungsvereine Zusatzfinanzierungen oder Erhöhungsbeträge u.a.

- für ehrenamtlich betreuende Personen;
- wenn der Betreuungsverein eine Zweigstelle in einem Kreis oder einer kreisfreien Stadt unterhält, in dem kein Verein einen Hauptsitz oder eine Zweigstelle unterhält oder
- wenn kein weiterer Betreuungsverein einen Hauptsitz oder eine Zweigstelle in dem Kreis oder der kreisfreien Stadt unterhält

Eine Förderung entsprechend der letzten Zuschussvereinbarung in der Fassung vom 29.06.2020 hätte zur Folge, dass die städtische Zuwendung von 19.000 Euro je Betreuungsverein in voller Höhe auf die Landesförderung angerechnet und keine Vorteile mehr für die Betreuungsvereine mit sich bringen würde. Die kommunale Förderung würde so nicht zum Tragen kommen und die damit verbundene Entlastung durch die Übernahme von Tätigkeiten für die Stadt Siegen wäre nicht mehr möglich. Zudem steht diese Anrechnung im Widerspruch zur weiter unten ausgeführten gesetzlichen Intention, die Landesförderung und die kommunale Förderung nebeneinander zu gestalten.

In der Gesetzesbegründung zur BVFinanzierungsVO wurden für die künftige Finanzierung folgende Ziele festgelegt:

- Die unverzichtbare Arbeit der Betreuungsvereine soll gestärkt werden.

- Die Qualität der ehrenamtlichen Betreuung soll verbessert werden.
- Es soll anerkannt werden, dass die wahrgenommenen Aufgaben im öffentlichen Interesse liegen.
- Es soll eine verlässliche öffentliche Finanzierung durch Länder und Gemeinden sichergestellt werden. Die Finanzierung liegt in der Verantwortung der Länder, ergänzt durch eine kommunale Förderung.
- Die Finanzierung durch das Land lässt die freiwillige Finanzierung der Betreuungsvereine seitens der Gemeinden und Gemeindeverbände unberührt. Die neue Finanzierungsstruktur des Landes soll zu keinem Rückzug der Gemeinden und Gemeindeverbände aus ihrer bisherigen Förderpraxis führen.
- Die Finanzierung soll Planungssicherheit gewährleisten.
- Die bisher unzureichende Finanzierung der Länder und Gemeinden soll nachhaltig verbessert werden.

Konkretisierungen zum Inhalt und zur Höhe der Finanzierung für die Betreuungsvereine lassen sich aus den Gesetzesbegründungen allerdings nicht entnehmen oder herleiten.

Die Verwaltung hat die Folgen der Einführung des § 7 Abs. 6 BVFinanzierungsVO mit beiden Betreuungsvereinen ausführlich besprochen. Beide Vereine haben daraufhin anhand der aus 2022 vorgelegten Bilanzen überzeugend dargestellt, dass die Förderung durch die Stadt Siegen weiterhin zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes dringend notwendig ist.

Damit eine Kollision der Förderungen der Universitätsstadt Siegen und des Landes NRW vermieden wird und eine optimale Unterstützung der Betreuungsvereine durch Land und Kommune gewährleistet ist, bedarf es rückwirkend ab dem 01.01.2023 einer Anpassung der kommunalen Zuschussvereinbarung.

Zuschussvereinbarung:

Für die im Stadtgebiet Siegen tätigen Betreuungsvereine sollen auch zukünftig freiwillige Zuschüsse in Höhe von jährlich insgesamt 38.000,00 € gezahlt werden. Die Bezuschussung erfolgt in der Form, dass die Universitätsstadt Siegen jedem der beiden im Stadtgebiet tätigen Betreuungsvereine eine pauschale Förderung für die Erhaltung des allgemeinen Geschäftsbetriebs des Betreuungsvereins durch einen festen jährlichen Zuschuss in Höhe von je 19.000,00 Euro gewährt.

Die beiden Betreuungsvereine (Betreuungsverein Siegen-Wittgenstein e.V. und Sozialdienst katholischer Frauen e.V.) übernehmen im Gegenzug rechtliche Betreuungen, die ihnen die Betreuungsbehörde der Stadt Siegen übertragen möchte.

Voraussetzung hierfür ist, dass personelle Kapazitäten zur Übernahme dieser Betreuungen bei den Betreuungsvereinen vorhanden sind. Eine Kapazität ist dann gegeben, wenn weniger als 50 Betreuungen pro Vollzeitstelle geführt werden. Die Betreuungsvereine gehen von einer Maximalanzahl von 50 geführten Betreuungen bei einer Vollzeitstelle aus.

Zur inhaltlichen Ausgestaltung der Förderung wird die zwischen der Universitätsstadt Siegen und den Betreuungsvereinen bestehende vertragliche Zuschussvereinbarung inhaltlich an-

gepasst. Ein Entwurf des Vertrags (mit einem Betreuungsverein) ist dieser Vorlage als Anlage beigelegt. Dieser ist mit den beiden Betreuungsvereinen abgestimmt.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	---

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 38.000 €	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	---	--

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz 			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) 			

Im Auftrag

gez.

Georg Ritter
Abteilungsleiter 5/3

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Zuschussvereinbarung zwischen der Universitätsstadt Siegen (öffentlicher Träger)

und dem

**Betreuungsverein Sozialdienst Katholischer Frauen e.V.,
Siegen
(freier Träger)**

§ 1

Vereinbarungszweck

- (1) Der Sozialdienst Katholischer Frauen ist Träger des Betreuungsvereins mit derzeitigem Sitz im Häutebachweg 5, 57072 Siegen. Der Verein ist durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe als Betreuungsverein zur Wahrnehmung von Aufgaben in Betreuungsangelegenheiten anerkannt.
- (2) Der Betreuungsverein Sozialdienst Katholischer Frauen e.V. erbringt seine Leistungen insbesondere auf gesetzlicher Grundlage gem. § 1818 BGB neben einem weiteren Betreuungsverein (Betreuungsverein Siegen-Wittgenstein e.V.) in der Universitätsstadt Siegen und im Kreis Siegen-Wittgenstein.
- (3) Die Universitätsstadt Siegen fördert den freien Träger auf Grundlage des § 6 Abs. 2 Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG) für seine Tätigkeit im Stadtgebiet Siegen. Eine entsprechende Förderung für das Kreisgebiet wird durch den Kreis Siegen-Wittgenstein gewährt. Außerdem erhält der Betreuungsverein weitere Förderungen durch das Land NRW.
- (4) Ab dem 01.01.2023 wird eine pauschale Förderung für die Erhaltung des allgemeinen Geschäftsbetriebs des Betreuungsvereins geleistet. Der jährlich feste Zuschuss beträgt EUR 19.000,00.
- (5) Der Betreuungsverein Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SKF) übernimmt im Gegenzug rechtliche Betreuungen, die ihm die Betreuungsbehörde der Stadt Siegen übertragen möchte. Voraussetzung hierfür ist, dass personelle Kapazitäten zur Über-

nahme dieser Betreuungen beim Betreuungsverein Siegen-Wittgenstein e.V. vorhanden sind. Eine Kapazität ist dann gegeben, wenn weniger als 50 Betreuungen pro Vollzeitstelle geführt werden.

§ 2

Finanzierung

- (1) Der öffentliche Träger gewährt dem Betreuungsverein eine pauschale und von Personalkosten losgelöste Förderung der Betreuungsarbeit für die Erhaltung des allgemeinen Geschäftsbetriebs des Betreuungsvereins gem. § 1 durch einen jährlich festen Zuschuss in Höhe von insgesamt 19.000,00 (neunzehntausend) €.
- (2) Die Gesamtsumme wird jährlich nach Rechtskraft der für das Kalenderjahr gültigen Haushaltssatzung ausgezahlt, soweit der Auszahlung keine kommunalaufsichtlichen Auflagen entgegenstehen.

§ 3

Verwendungsnachweis

- (1) Der freie Träger legt dem öffentlichen Träger kalenderjährlich bis zum 30. Juni eine Ausfertigung des der Landesbetreuungsbehörde für das Vorjahr vorzulegenden Tätigkeitsbericht, einen Jahresbericht sowie die Bilanz vor. Bei Verlängerung der Frist durch die Landesbetreuungsbehörde gilt die neue Frist. Diese ist dem öffentlichen Träger unverzüglich mitzuteilen.
- (2) In dem Jahresbericht werden die durchgeführten Tätigkeiten qualitativ und quantitativ dargestellt.

§ 4

Qualitätsentwicklung, fachliches Controlling

- (1) Zum Zweck der Qualitätsentwicklung wird einmal jährlich unter Federführung des freien Trägers ein Qualitätsdialog zwischen dem freien Träger und dem öffentlichen Träger durchgeführt. Als Arbeitsgrundlagen dienen die vorgenannten Berichte gem. § 3.
- (2) Weitere Aspekte zur Qualitätsentwicklung ergeben sich aus der jeweils gültigen Leistungsbeschreibung.

§ 5

Finanzielles Controlling

- (1) Die Auszahlung des Zuschusses ist von der Anerkennung der Allgemeinen Bewilligungsbedingungen für die Gewährung von Zuschüssen durch die Stadt Siegen abhängig.
- (2) Der öffentliche Träger oder eine von ihm beauftragte Stelle ist berechtigt, Geschäftsgrundlagen zur Prüfung einzusehen und gemäß den vertraglichen Vereinbarungen vor Ort zu prüfen. Das Recht des Rechnungsprüfungsamtes gem. § 103 GO NW sowie die Vorschriften der Rechnungsprüfungsordnung finden entsprechend Anwendung.
- (3) Der freie Träger ist verpflichtet, auf Anforderung des öffentlichen Trägers die erforderlichen Unterlagen inklusive sämtlicher Einzelbelege zu Prüfungszwecken bereitzuhalten, den zur Prüfung beauftragten Personen den Zugang zu den entsprechenden Unterlagen zu ermöglichen und notwendige Auskünfte zu erteilen.

§ 6

Laufzeit, Kündigung

- (1) Dieser Vertrag gilt für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2024. Die Zuschussperiode ist das Kalenderjahr. Der Vertrag verlängert sich jährlich fortlaufend, sofern er nicht mit einer Frist von sechs Monate zum jeweiligen Ende des Kalenderjahres gekündigt wird. Die Kündigung bedarf der Schriftform.
- (2) Die einvernehmliche Beendigung der Vereinbarung zu einem anderen, beliebigen Termin ist hiervon unbenommen.
- (3) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, berührt dies nicht die anderen Bestimmungen des Vertrages. Die Parteien verpflichten sich, die unwirksamen Regelungen durch solche zu ersetzen, die den mit der unwirksamen Regelung verfolgten Zweck in rechtlich einwandfreier Weise sicherstellen. Alle Änderungen, Kündigungen usw. bedürfen der Schriftform.

Siegen, den _____

Für die Universitätsstadt Siegen
Der Bürgermeister
Im Auftrag

Für den Betreuungsverein
Sozialdienst Kath. Frauen e.V.

Georg Ritter
Abteilungsleiter Soziale Dienste
Jugendamtsleiter

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5
Bereich: Stabsstelle Beiräte und Beauftragte
Bearbeitet von: Carsten Hermann

Siegen, 04.10.2023

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren 19.10.2023

Integrationsrat 01.02.2024

Kurzbezeichnung:

Zuschuss für die Beratung ausländischer Mitbürger
Förderung für die Jahre 2022 und 2023

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren des Rates der Stadt Siegen beschließt für das Haushaltsjahr 2022 rückwirkend sowie für das Haushaltsjahr 2023 die Verteilung der Zuschussmittel an die antragstellenden Wohlfahrtsverbände wie folgt. Der Integrationsrat nimmt Kenntnis.

2022

AWO Siegen-Wittgenstein/Olpe	6.005,56 €
Diakonie Soziale Dienste	7.794,44 €

2023

AWO Siegen-Wittgenstein/Olpe	2.518,10 €
Diakonie Soziale Dienste	3.311,21 €
Caritasverband	4.104,31 €
JMD/Internationaler Bund	3.866,38 €

Sachverhalt / Begründung:

Für die Beratung ausländischer Mitbürger durch die Träger der freien Wohlfahrtsverbände sowie sonstige Verbände und Vereine stehen für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 jeweils 13.800,00 € zur Verfügung, die auf die antragstellenden Verbände zu verteilen sind.

Die Arbeitsgemeinschaft "PG 80", die im Rahmen der kommunalen Sozialplanung auf der Grundlage der "Leitlinie kommunaler Sozial- und Jugendhilfeplanung" bei Grundsatzangelegenheiten sozialer Entwicklung einbezogen wurde, sprach seinerzeit die Empfehlung aus, die Antragsteller mit 50 % der bereitgestellten Mittel institutionell zu fördern und die restlichen 50 % anteilig nach hauptamtlich beschäftigten Fachkräften in der Migrantenberatung an die Institutionen zu verteilen. Die Stellenanteile der hauptamtlich Beschäftigten ergeben sich aus den jeweiligen Anträgen.

Unter Berücksichtigung dieser Empfehlung errechnen sich die Fördersummen für die Beratungsangebote wie folgt:

2022						
		Trägeranteil		Stellenanteil		
AWO Siegen-Wittgenstein/Olpe	05.12.2022	1	3.450,00 €	1	2.555,56 €	6.005,56 €
Diakonie Soziale Dienste	15.02.2023	1	3.450,00 €	1,7	4.344,44 €	7.794,44 €
Caritasverband						
JMD/Internationaler Bund						
		2	6.900,00 €	2,7	6.900,00 €	13.800,00 €
2023						
		Trägeranteil		Stellenanteil		
AWO Siegen-Wittgenstein/Olpe	10.01.2023	1	1.725,00 €	1	793,10 €	2.518,10 €
Diakonie Soziale Dienste	18.01.2023	1	1.725,00 €	2	1.586,21 €	3.311,21 €
Caritasverband	08.03.2023	1	1.725,00 €	3	2.379,31 €	4.104,31 €
JMD/Internationaler Bund	13.03.2023	1	1.725,00 €	2,7	2.141,38 €	3.866,38 €
		4	6.900,00 €	8,7	6.900,00 €	13.800,00 €

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
13.800,00 €				

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnisplan 2022 und 2023	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 13.800,00 €	Kostenträger/ Investitionscode A050103006 Sachkonto 5317800
--	--	-------------------------------	--	---

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz 			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) 			

Im Auftrag

gez.

Andree Schmidt
Dezernent

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5
Bereich: Stabsstelle Beiräte und Beauftragte
Bearbeitet von: Volker Reichmann

Siegen, 05.07.2023

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Seniorenbeirat	21.08.2023
-----------------------	-------------------

Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren	19.10.2023
--	-------------------

Kurzbezeichnung:

Verteilung der Fördermittel im Bereich "Alter" 2023

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Familien- und Seniorenfragen des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt die Verteilung der Fördermittel für das Jahr 2023 gemäß der Übersicht.

Sachverhalt / Begründung:

Die Berechnungsgrundlage für die Mittelverteilung an die Träger orientiert sich an den Richtlinien zur freiwilligen Förderung von Projekten im Sozial- und Jugendhilfebereich. Dem Teilbereich „Alter“ steht ein Budget von 10.000 € zur Verfügung.

2 Träger haben insgesamt 3 Anträge gestellt, die alle zulässig sind. Nach den Richtlinien wären in 2023 insgesamt 5.749,00 € zu bewilligen. Das Budget wird somit nicht ausgeschöpft und es verbleiben Restmittel von 4.251,00 €.

Es ergibt sich folgende Zuschussverteilung:

Träger ALTERAktiv Siegen- Wittgenstein e.V.	Projekt Seniorenbüro Siegen-Mitte	Zuschuss 2.400,00 €
ALTERAktiv Siegen- Wittgenstein e.V.	Taschengeldbörse	941,00 €
Spanischsprachige Gemeinde Siegerland e.V.	Förderung der Integration zu- gewanderter älterer Menschen	2.408,00 €

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
------------------------------	-----------------------	-----------------------------	--	---

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnisplan 2023	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 10.000	Kostenträger/ Investitionscode 05010304/A 050103004 Sachkonto 5317800
--	---	-------------------------------	---	---

Im Auftrag

gez.

Andree Schmidt
Dezernent

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Anlage Vorlage Förderung Bereich Alter-Projekte 2023](#)

Übersicht der Fördermittel 2023, Bereich "Alter"

Siegen, 05.07.2023

[illegible]

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5
Bereich: Stabsstelle Beiräte und Beauftragte
Bearbeitet von: Volker Reichmann

Siegen, 06.07.2023

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Seniorenbeirat **21.08.2023**

Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren **19.10.2023**

Kurzbezeichnung:

Zuschüsse für die Durchführung der Altenhilfe

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Familien- und Senioren des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt die Verteilung der Zuschussmittel gemäß Verwaltungsvorlage.

Sachverhalt / Begründung:

Als Berechnungsgrundlage für die Mittelverteilung an die Träger der zuschussfähigen Einrichtungen dienen die Richtlinien zur Förderung der Seniorenarbeit in der Stadt Siegen. Demnach haben 8 Träger für insgesamt 89 Einrichtungen Zuschüsse beantragt.

AWO Kreisverband SI-WI/Olpe	12 x Seniorenclubs 7 x Bewegungsgruppen 4 x Begegnungsstätten
Blaues Kreuz Deutschland, OV Eiserfeld	1 x Seniorenclub
Caritasverband SI-WI	6 x Seniorenclubs
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Siegen-Wittgenstein	4 x Seniorenclubs 8 x Bewegungsgruppen
Evangelischer Kirchenkreis SI/WI	38 x Seniorenclubs
„Oase“ Seelbach	1 x Seniorenclub
Seniorenhilfe Siegen e.V.	1 x Begegnungsstätte
TG Friesen Klafeld-Geisweid	7 x Begegnungsstätten

Nach den Richtlinien wären 2023 insgesamt 28.766,55 € zu bewilligen. Aufgrund der zur Verfügung stehenden 27.000,00 € wird eine Kürzung um 1.766,55 € (6,14 %) erforderlich.

AWO Kreisverband SI-WI/Olpe	Seniorenclubs Bewegungsgruppen Begegnungsstätten	8.629,43 €
Blaues Kreuz	Seniorenclub	259,15 €
Caritasverband SI-WI	Seniorenclubs	1.718,06 €
DRK-Kreisverband SI-WI	Seniorenclubs Bewegungsgruppen	3.493,68 €
Ev. Kirchenkreis SI/WI	Seniorenclubs	10.356,27 €
„Oase“ Seelbach	Seniorenclub	259,15 €
Seniorenhilfe Siegen e.V.	Begegnungsstätte	412,63 €
TG Friesen Klafeld-Geisweid	Bewegungsgruppen	1.871,63 €
Summen		27.000,00 €

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
------------------------------	-----------------------	-----------------------------	--	---

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnisplan 2023	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 27.000 €	Kostenträger/ Investitionscode 05010304/A050103005 Sachkonto 5317800
--	---	-------------------------------	---	--

Im Auftrag

gez.

Andree Schmidt
Dezernent

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5
Bereich: Stabsstelle Beiräte und Beauftragte
Bearbeitet von: Volker Reichmann

Siegen, 06.07.2023

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren **19.10.2023**

Kurzbezeichnung:

Zuschüsse für die Durchführung der Altenhilfe

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Familien- und Senioren des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt die Verteilung der Zuschussmittel gemäß Verwaltungsvorlage.

Sachverhalt / Begründung:

Als Berechnungsgrundlage für die Mittelverteilung an die Träger der zuschussfähigen Einrichtungen dienen die Richtlinien zur Förderung der Seniorenarbeit in der Stadt Siegen. Demnach haben 9 Träger für insgesamt 89 Einrichtungen Zuschüsse beantragt.

AWO Kreisverband SI-WI/Olpe	12 x Seniorenclubs 7 x Bewegungsgruppen 4 x Begegnungsstätten
Blaues Kreuz Deutschland, OV Eiserfeld	1 x Seniorenclub
Caritasverband SI-WI	6 x Seniorenclubs
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Siegen-Wittgenstein	4 x Seniorenclubs 8 x Bewegungsgruppen
Evangelischer Kirchenkreis SI/WI	37 x Seniorenclubs
Männerfrühstückstreff Dautenbach	1 x Seniorenclub
„Oase“ Seelbach	1 x Seniorenclub
Seniorenhilfe Siegen e.V.	1 x Begegnungsstätte
TG Friesen Klafeld-Geisweid	7 x Begegnungsstätten

Nach den Richtlinien wären 2023 insgesamt 28.766,55 € zu bewilligen. Aufgrund der zur Verfügung stehenden 27.000,00 € wird eine Kürzung um 1.766,55 € (6,14 %) erforderlich.

AWO Kreisverband SI-WI/Olpe	Seniorenclubs Bewegungsgruppen Begegnungsstätten	8.629,43 €
Blaues Kreuz	Seniorenclub	259,15 €
Caritasverband SI-WI	Seniorenclubs	1.718,06 €
DRK-Kreisverband SI-WI	Seniorenclubs Bewegungsgruppen	3.493,68 €
Ev. Kirchenkreis SI/WI	Seniorenclubs	10.077,93 €
Männerfrühstückstreff Dau- tenbach	Seniorenclub	278,34 €
„Oase“ Seelbach	Seniorenclub	259,15 €
Seniorenhilfe Siegen e.V.	Begegnungsstätte	412,63 €
TG Friesen Klafeld-Geisweid	Bewegungsgruppen	1.871,63 €
Summen		27.000,00 €

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
------------------------------	-----------------------	-----------------------------	--	---

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnisplan 2023	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 27.000 €	Kostenträger/ Investitionscode 05010304/A050103005 Sachkonto 5317800
--	---	-------------------------------	---	--

Im Auftrag

gez.

Andree Schmidt
Dezernent

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5 Siegen, 04.10.2023
Bereich: Stabsstelle Sozial-, Jugendhilfe- und Bildungsplanung
Bearbeitet von: Angelika Bohn

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren 19.10.2023

Kurzbezeichnung:

ESF Plus-Förderprogramm des Bundes "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ V"

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt die Teilnahme am ESF Plus-Förderprogramm des Bundes „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ V“ EU Förderperiode 2021 bis 2027 zustimmend zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Die Universitätsstadt Siegen hat das ESF-Bundesprogramm "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ " gemeinsam mit den Teilprojektpartnern Diakonie Soziale Dienste gGmbH und der Gemeinnützige Qualifizierungs- und Weiterbildungsgesellschaft des HV Achenbach vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2022 in Form des „DIAS.komm“ (Digitale Inklusion und Arbeit in Siegen - kommen Sie vorbei!) am Fischbacherberg sowie in Ergänzungsgebiet Heidenberg umgesetzt. Über das Förderprogramm hat die Vorlage Nr. 2258 / 2018 informiert.

Im Februar 2023 hatte das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen das Interessenbekundungsverfahren für die fünfte BIWAQ-Förderrunde (2023-2026) in der ESF Plus-Förderperiode 2021-2027 gestartet. Antragsberechtigt für das ESF Plus-Förderprogramm des Bundes BIWAQ V sind Kommunen mit aktiven oder ehemaligen Fördergebieten des seit 2020 bestehenden Städtebauförderungsprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ sowie ausgelaufenen Fördergebieten des ehemaligen Programms „Soziale Stadt“. Möglich ist die sozialräumliche Verbindung mit einer ehemaligen Gebietskulisse, wenn die Gesamtmaßnahme bereits beendet, aber die Bedarfslage für BIWAQ weiterhin vorhanden ist.

Die Universitätsstadt Siegen hat die Wohlfahrtsverbände sowie freie Träger am 21. Dezember 2022 über ihre Absicht als Kommune und potentielle Zuwendungsempfängerin erneut

ein Interessenbekundungsverfahren für das BIWAQ V Programm abzugeben, informiert. Die regionalen Akteure wurden gebeten bei Interesse an einer Kooperation mit der Universitätsstadt Siegen konkrete Projektideen bis zum 16. Januar 2023 mitzuteilen.

Zwei freie Träger (Diakonie Soziale Dienste gGmbH und das Kath. Jugendwerk Förderband Siegen-Wittgenstein e.V.) sind dem nachgekommen. Mit beiden Trägern wurde eine gemeinsame Interessenbekundung ausgearbeitet und am 17. März 2023 in dem Förderportal eingereicht. Am 26. Mai 2023 erhielt die Universitätsstadt Siegen das Zusageschreiben für die Interessenbekundung im Förderportal und die Aufforderung zur Antragstellung.

BIWAQ - Allgemeine Programmintentionen des ESF Plus - Förderprogramm des Bundes „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ“

BIWAQ wurde in der EU-Förderperiode 2007-2013 erstmalig aufgesetzt. Auch in der EU-Förderperiode 2021-2027 sind die Bedarfe in sozial benachteiligten Quartieren weiterhin hoch. Benachteiligte Quartiere sind durch u.a. eine Kombination von häufiger auftretender Armut, höherem Anteil an Arbeitslosigkeit und SGB II-Bezug, geringerer Wahlbeteiligung und Qualifikation der Bewohnerinnen und Bewohner gekennzeichnet. Durch die Sozialraumorientierung setzt das Programm dort an, wo die Bedarfe in den Kommunen besonders hoch sind.

Hohe Armutsrisiken und Langzeitarbeitslosigkeit bündeln sich häufig in Stadtteilen, in denen städtebauliche, wirtschaftliche, soziale und ökologische Problemlagen aufeinandertreffen: Individuelle und wohnortnahe Benachteiligungen beeinflussen sich gegenseitig und verschärfen die Situation vor Ort. Hier setzt BIWAQ mit dem Ziel an, die Chancen der in diesen Stadt- und Ortsteilen lebenden Menschen zu verbessern. BIWAQ liegt ein integrierter, fachübergreifender Ansatz zugrunde: Durch gemeinsames, vernetztes Handeln aller Akteurinnen und Akteure vor Ort und nachbarschaftsbezogene Aktivitäten im Stadtteil gelingt eine nachhaltige Verbesserung des sozialen Zusammenlebens und die Unterstützung lebenswerter Quartiere.

Mit BIWAQ unterstützt das BMWSB in der EU-Förderperiode 2021-2027 zusammen mit dem Städtebauförderungsprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ die Kommunen bei der Bewältigung der Aufgabe, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die soziale Teilhabe aller Bewohnerinnen und Bewohner in benachteiligten Quartieren zu verbessern.

Im Handlungsfeld "Nachhaltige Integration in Beschäftigung" fördert BIWAQ insbesondere folgende Aktivitäten:

- Kompetenz- und Potenzialanalysen und passgenaue Maßnahmen, die auf abschlussorientierte Qualifizierungen und die Teilnahme daran ausgerichtet sind
- Qualifizierungsmaßnahmen, die zusätzlich sichtbar dem Quartier zu Gute kommen
- quartiersbezogene Maßnahmen zur Qualifikation und für die Unterstützung einer Beschäftigungsaufnahme von Menschen mit ausländischer Herkunft (Migrationshintergrund)
- arbeitsbezogene Computer-Trainings und Bewerbungen (auch online-Bewerbungen)
- Entwicklung digitaler Kompetenzen und Ressourcen und Unterstützung bei der Behebung von Qualifikationslücken für die Zielgruppen

- Aktivitäten der Gesundheitsförderung (bspw. Sport, Ernährung o.a.), Coaching in Einzel- und Gruppenarbeit zur Aktivierung und Beteiligung am Berufsleben
- (aufsuchende) Beratung und Beratungsangebote für die Integration in Beschäftigung
- eine quartiersbezogene Integrationshilfe u.a. zur Identifikation von potentialen und Unterstützung bei der Anerkennung von bereits vorhandenen Abschlüssen aus Herkunftsländern von Flüchtlingen in Abgrenzung von Maßnahmen der Jobcenter

Projekte können Familien/Familienangehörige neben den Teilnehmenden in begründeten Fällen einbeziehen. Insbesondere der Armut von Kindern und Jugendlichen in Bedarfsgemeinschaften ist frühzeitig entgegen zu wirken.

BIWAQ V im Handlungsfeld „Nachhaltige Integration in Beschäftigung“

Im Handlungsfeld „Nachhaltige Integration in Beschäftigung“ werden die Universitätsstadt Siegen und ihre Teilprojektspartner Diakonie Soziale Dienste gGmbH und das Kath. Jugendwerk Förderband Siegen-Wittgenstein e.V. Angebote für (Langzeit-) Arbeitslose, Alleinerziehende und Menschen mit Migrationshintergrund vorhalten. Für diese Zielgruppen soll eine Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit erzielt sowie Wege in den Arbeitsmarkt geöffnet werden.

Am Standort Fischbacherberg soll das Stadtteilcafé unter inklusiven und digitalen Gesichtspunkten eröffnet werden. Dort werden zukünftig digitale Qualifizierungen, arbeitsbezogene Computertrainings und niedrigschwellige Aktivierungs- und Beschäftigungsangebote mit Hilfe eines zur errichteten Internetcafés vorgehalten. Ziel ist es, durch individuelle Beratung und Coaching, Teilnehmende ab 18 Jahren zu unterstützen. Es ist vorgesehen, dass niedrigschwellige Aktivitäten zur Förderung der sozialen Teilhabe von Frauen angeboten werden. Dabei liegt der Schwerpunkt auf den Themen, Gesundheitsprävention, Bewegung, Ernährung und digitale Kompetenzen.

Auf dem Erfahrungsfeld Schön und Gut am Fischbacherberg in Siegen soll eine Erfahrungswerkstatt für junge Erwachsene im Alter von 18 bis 27 Jahren entstehen. Aufgaben der Teilnehmenden der Erfahrungswerkstatt sind der Bau, die Instandhaltung und im Anschluss die fachliche Begleitung eines Erfahrungsfeldes zum Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Das übergeordnete Ziel der Erfahrungswerkstatt ist vor der Heranführung und Eingliederung der Teilnehmenden in ein Beschäftigungsverhältnis, die individuelle Persönlichkeitsbildung. Zusätzlich soll die Gruppe durch gemeinsame Arbeitsansätze im Stadtteil die Gebietskulisse aufwerten und den Kontakt zu den Einwohnern herstellen.

Um die Zielgruppen bestmöglich zu erreichen, sollen persönliche Ansprachen und persönliche Präsenz im Stadtteil genutzt werden. Dadurch kann eine vertrauensvolle Beziehung aufgebaut werden, um individuelle Unterstützung anzubieten. Zusätzlich zu diesem individuellen Ansatz ist es wichtig, vielfältige Kontakte und Vernetzungen zu nutzen.

BIWAQ V fügt sich insgesamt zielgerichtet in die strategische Sozialplanung der Universitätsstadt Siegen und für das Quartier Fischbacherberg. In der städtischen Berichterstattung „Sozialmonitoring mit dem Schwerpunkt Armut und Armutsgefährdung in Siegen“ (April 2021) wurde das Quartier als Raum mit der höchsten Quote an Arbeitslosen, SGB II-Empfangenden, Alleinerziehende, kinderreichen Familien und Menschen mit Migrationshin-

tergrund im gesamten Stadtgebiet identifiziert. Auffallend viele Menschen sind demnach in dem Quartier einem erhöhten Armutsrisiko in Folge diverser Risikolagen ausgesetzt.

Die Zuwendung für BIWAQ V wird als Projektförderung in Form einer Anteilsfinanzierung im Zeitraum 01.09.2023 bis 20.06.2026 gewährt. Die geplanten zuwendungsfähigen Ausgaben von BIWAQ V werden sich über den gesamten Förderzeitraum von September 2023 bis Juni 2026 auf bis zu 1.293.392,60 € belaufen. Diese Summe errechnet sich aus ESF-Mitteln (517.357,04 €), aus Bundesmitteln (646.696,30 €), kommunalen Mitteln der Stadt (98.355,72 €) sowie einem Eigenanteil der Projektpartner (30.983,54 €). Der kommunale Eigenanteil wird durch Personalstellung der Universitätsstadt Siegen erbracht, monetäre Mittel sind nicht einzusetzen.

	2023 (in €)		2024 (in €)		2025 (in €)		2026 (in €)		Gesamt (in €)	
Bundesmittel BMWWSB	73.852,28	49,79%	227.513,90	49,97%	234.749,96	50,09%	110.580,16	50,02%	646.696,30	50,00%
Kommunale Mittel	11.925,96	8,04%	34.959,89	7,68%	34.796,30	7,42%	16.673,57	7,54%	98.355,72	7,60%
Private Drittmittel	3.479,48	2,35%	10.840,86	2,38%	11.321,74	2,42%	5.341,46	2,42%	30.983,54	2,40%
ESF Plus-förderfähige Mittel	59.081,83	39,83%	182.011,11	39,97%	187.799,97	40,07%	88.464,13	40,02%	517.357,04	40,00%
Gesamtfinanzierung	148.339,55	100,00%	455.325,76	100,00%	468.667,97	100,00%	221.059,32	100,00%	1.293.392,60	100,00%

Zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung war der vorzeitige Vorhabenbeginn zum 01.09.2023 bewilligt, die Erteilung eines formellen Zuwendungsbescheides stand noch aus.

Seitens der Universitätsstadt Siegen nimmt die Leiterin der Sozial-, Jugendhilfe und Bildungsplanung die Koordinierungsstelle für das Projekt wahr. Die Finanzabwicklung erfolgt im GB 5 durch die EU-Förderstelle der Universitätsstadt Siegen. Deren Aufgaben bestehen im Mittelabruf, -weiterleitung, Berichterstattung und Führen der Verwendungsnachweise. Die Teilprojektpartner Diakonie Soziale Dienste gGmbH und das Kath. Jugendwerk Förderband Siegen-Wittgenstein e.V. sind jeweils für die Leitung und Durchführung ihrer eigenen Projekte verantwortlich.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -	Übereinstimmung mit dem Zielen	Bestehen alternative Hand-
---------------	---------------------------------	--------------------------------	----------------------------

<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	lungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

Im Auftrag

gez.

Andree Schmidt
Dezernent

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.